

Gemeindebrief

Februar / März 2012

35. Jahrgang

Nr. 337



**GEMEINDE
STARK MACHEN**

Kirchenvorstandswahl
18. März 2012

www.gemeinde-stark-machen.de

Kirchenvorstandswahl
Seite 7-10

Adventskalender
Seite 3-5

Konfirmanden- und
Jugendarbeit Seite 6

KREUZGEMEINDE ALT-LEHNDORF

Burnout (m)eines Schutzengels?

Liebe Leserin und lieber Leser,

in der Fensterbank vor meinem Schreibtisch steht ein kleiner Engel aus Ton. Beim Besuch der Landesgartenschau in Aschersleben hatte ich ihn am Stand einer Kirchengemeinde bekommen. Inzwischen hat der kleine Engel schon einige Blessuren. Die Spitze seines Flügels ist abgebrochen und ich habe schon überlegt, ihn wegzuworfen. Aber dann habe mir vorgestellt, wie der kleine Ton-Engel mit dem kaputten

Flügel sich gegen das Weggeworfen-Werden wehrt und anfängt zu mir zu sprechen.

Er erzählt mir von seiner Müdigkeit und den vielen Verletzungen, die er sich geholt hat.

Flügellahm ist er geworden, mein Schutzengel. Und nach und nach begreife ich, dass womöglich ich es bin, der ihn in ein Burnout getrieben hat. Kaum hinterher gekommen ist er, als ich mal wieder viel zu schnell und viel zu müde abends auf der 395 unterwegs war. Heiser gerufen hat er sich, als ich unbedingt meinen Kopf durchsetzen wollte und alle Warnhinweise ignoriert habe.

Ein Engel, der erschöpft ist und nicht mehr kann? Ein Engel, der verletzt und ausgebrannt ist? Ein Engel, der flügellahm ist? Stellen wir uns so Gottes Engel

vor? Der, von dem wir Hilfe erwarten, dem muss selbst geholfen werden?

Engel, das sind in der Bibel Boten Gottes, die Gottes Willen an Menschen ausrichten und dem Leben dieser Menschen dadurch oft eine andere Richtung geben. Manchmal wollen Menschen aber gar nicht hören, was Gottes Wille für ihr Leben ist, was gut wäre für sie und für andere. Dann scheitern Engel an den Menschen, zu denen

sie gesandt sind. Sie scheitern an menschlicher Sturheit und Hartherzigkeit, am mangelnden Vertrauen in Gottes Güte, an Oberflächlichkeit oder fehlender Einsicht in Gefahr.

Und dann kommen die Engel womöglich nicht mehr hinterher, um wieder gerade zu rücken, Frieden zu schaffen oder einfach vor Unfall und Gefahr zu bewahren.

Burnout (m)eines Schutzengels? Ich hoffe sehr, dass Gott nicht müde wird, mir seine Engel hinterher zuschicken: Um zu warnen, zu bewahren und mir Wege zu erfülltem und glücklichem Leben zu zeigen.

Und ich nehme mir vor, meinen Schutzengel dabei nicht überzustrapazieren.

Es grüßt Sie herzlich Ihr



Wolfgang Meyer

Internetpräsenz der Kreuzgemeinde neu gestaltet – www.kreuzgemeinde.com

Seit Weihnachten ist die Kreuzkirchengemeinde im Internet mit einer neuen Website vertreten. Wie bisher finden Internetnutzer aktuelle Nachrichten und Termine und Informationen zu den Gruppenangeboten, zum Gottesdienst, zur Kirche und der Geschichte unserer Gemeinde. Erstmals kann die Liturgie der Gemeinde in einem integrierten Mp3 Player angehört und gern auch mitgesungen werden ;). Für die Zukunft geplant ist ein kleines Video, in dem den Besuchern der Website die Kreuzkirche vorgestellt wird.

Wir danken an dieser Stelle allen, die im vergangenen Jahr an der neuen Internetpräsenz geplant, gearbeitet und Korrektur gelesen haben.

Wenn Sie Lust und Zeit haben, die Seite weiter zu entwickeln und aktuell zu halten, dann melden Sie sich bitte Pfarramt.

Wir wünschen viel Spaß beim Erkunden der Seiten und freuen uns über **Rückmeldungen** – gern auch im Gästebuch der Website.

K. M.



Gartenaktion der Erwerbslosengruppe

Viel Spaß machte der Erwerbslosengruppe „Zuversicht“ die Gartenaktion im Herbst. Innerhalb einer Stunde waren 20 blaue Säcke mit Laub gefüllt.

Anschließend schmeckte uns das Frühstück besonders gut.



Die Erwerbslosengruppe „Zuversicht“ beim Herbstputz

Fotos: Ilsabe Schwarz

Weihnachtsfeier der „Zuversicht“ einmal ganz anders

Dank an die Kreuzgemeinde und die Ev. Frauenhilfe. Mitglieder der Gruppe gestaltete einmal **selbst** die Weihnachtsfeier. Barbara Kleinert Initiatorin einer ganz anderen Weihnachtsfeier „Mir war es wichtig, dass wir selbst die Feier organisieren und jeder seine Talente und Ideen einbringt“.



So grillten die Jungen unter Anleitung von Matthias Bergstedt und Stephan Bekuhrs kleine Würstchen vor der Pfarrscheune. Kulturelle Beiträge kamen von Jessi, der seine selbstverfassten Gedichte vortrug. Jutta und Steffan Preußner sangen besondere Weihnachtslieder und Jürgen spielte am Klavier.

Zwischendurch tanzten Mutige nach ihren Lieblings CD's.

Das kleine Büfett war von fleißigen Frauen hergestellt worden, die leckeren Frikadellen von Martina VyNgoc und das fettgebacken Gebäck von Gerda Muth fanden reißenden Absatz.

Natürlich kam auch der Weihnachtsmann, der den Kindern Geschenke überreichte.

Der Kreisverband der Frauenhilfe aus Helmstedt und die Kreuzgemeinde hatten für die Feier Spenden zur Verfügung gestellt. Dafür bedankt sich die Erwerbslosengruppe „Zuversicht“ ganz herzlich.

„Es war auch ein Geschenk mitzuerleben wie viele, unterschiedliche Talente die Frauen und Männer aus der Gruppe „Zuversicht“ haben. und diese engagiert in die Gemeinschaft einbringen,“ so Ilsabe Schwarz.



Unser Lebendiger Adventskalender 2011

Vorweihnachtliche Stimmung, Besinnlichkeit, gemütliches Beisammensein und jede Menge Spaß.... Im Gegensatz zu den Vorjahren, in denen der Lebendige Adventskalender ausschließlich vor den geschmückten Fenstern des Pfarrhauses stattfand, hatten sich diesmal einige Gastgeber innerhalb der Kreuzgemeinde angeboten, die Adventskalender-Besucher bei sich zu Hause willkommen zu heißen. Diese Neuerung hatte zu unserer Freude eine weit größere Besucherzahl zur Folge, da durch den je-

weiligen Ortswechsel auch Nachbarn, Verwandte und Freunde der Gastgeber mit dabei waren. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Arthur Davies, der mit seinem Männertreff auf seinem Hof für ein schönes weihnachtliches Ambiente sorgte und uns mit Glühwein und leckerem britischem Gebäck verwöhnte. Dieses Kalendertürchen am 07.12. war sehr gut besucht, ebenso wie das vom Do-Treff, das am 08.12. auf dem Hof von Familie Reupke stattfand, wo Feuerkörbe und Kerzen im



Lebendiger Adventskalender – Männer-Treff Foto: K. Meyer

Hintergrund einer musikalisch unterlegten weihnachtlichen Computer-Präsentation eine schöne Adventsstimmung schufen. Außerdem sorgte unser Freund Dieter Melitz beim anschließenden gemütlichen Beisammensein für den musikalischen Background. Das Schlusslicht unserer privaten Gastgeber bildete Familie Brinkmann am 22.12., die – von Familie Grevecke mit ihrer Drehorgel unterstützt – neben lustigen Geschichten ein fröhliches Adventsingen anstimmten, das – man glaubt es kaum – zu „Feliz Navidad“ gar mit einer Polonaise im Pfarrhaus endete. Wegen des schlechten Wetters musste dieser Termin nämlich kurzerhand unter das Carport des Kindergartens sowie ins Pfarrhaus verlegt werden. Vielen lieben Dank an alle diesjährigen privaten Gastgeber für Ihre Mühe und Gastfreundschaft.

Drei weitere „Kalendertürchen“ wurden im Seniorenheim Alt-Lehndorf, im Haus Auguste und bei HUBETA geöffnet. Herzlich wurden die Besucher empfangen und mit selbstgebackenen Keksen, Schmalzbrot und Punsch bewirtet. Im Alt-Lehndorf gab es im Anschluss sogar noch eine leckere Bratwurst. Es wurden Geschichten/Märchen vorgelesen und Weihnachtslieder gesungen. Alle Besucher sowie Heimbewohner hatten ihren Spaß. Es war auch eine gute Gelegenheit, sich die Einrichtungen anzusehen. Den Kindergarten von HUBETA im 1. Stock hatten viele bis zu diesem Tage noch nicht besucht. Hier war es supergemütlich. Stellvertretend für alle Mitwirkenden einen ganz herzlichen Dank an Frau Broder, Frau Caspari und Frau Ostermeyer. Wir haben uns bei Ihnen sehr wohl gefühlt und würden uns freuen, wenn Sie auch in den folgenden Jahren beim Lebendigen Adventskalender wieder mit dabei wären.

Na, und natürlich müssen auch die zahlreichen Veranstaltungen im und um das Pfarrhaus genannt werden, z. B. der Kindergarten, der am 6. 12. sehr anschaulich die Geschichte vom Heiligen Nikolaus darstellte. Alle teilnehmenden Gemeindegruppen

haben sich große Mühe gegeben, die Besucher zu unterhalten, wobei es wieder echte Talente zu entdecken gab. Da sorgte z. B. die „Wilde 30“ am 15.12. für gute Laune mit ihrem Stück „Dr Bohm nadel“. Köstliche sächs'sche Unterhaltung!! Oder unsere Talentschmiede aus dem ersten Stock. Die Konopkas unterhielten uns mit einer Weihnachtslieder-Rateshow erster Klasse. Für Lacher sorgten da in erster Linie, das völlig „unwissende“ Rateteam bestehend aus schwerhöriger Oma, kicherndem Dummchen und cooler Rockerin, von der das weihnachtliche „Kling Glöckchen Klingelingeling“ doch tatsächlich als rockiges „Hells Bells“ identifiziert wurde. Aber – alle Anwesenden trugen durch eifriges Mitsingen dazu bei, dass die Lieder doch noch ihren richtigen Namen bekamen. Als absoluten Höhepunkt begeisterte im Anschluss Sandra Barrenscheen mit ihrer beeindruckenden Licht- und Feuershow. Trotz Schnee und Kälte sorgte Sie mit einer Mischung aus Akrobatik und dem Jonglieren von Lichtkugeln, Leuchtreifen und Feuerschalen für einen absoluten Augenschmaus. Vielen Dank, Sandra, das war echt super!!!

Neben diesen außergewöhnlichen und beeindruckenden Beiträgen liegt es uns zu guter Letzt noch absolut am Herzen, die zahlreichen gemütlichen und besinnlichen Kalendertürchen zu nennen,



Lebendiger Adventskalender im Haus Auguste Foto: K. Meyer

ob vom Frauenkreis oder von der Bastelgruppe, vom Kirchenvorstand, vom Taizé-Gottesdienst, von der Kinderkirche, vom theologischen Gesprächskreis oder von den Konfis... und... und... und... (hoffentlich haben wir jetzt niemanden vergessen!?!), die mit klassischen Weihnachtsliedern und schönen Geschichten und Gedichten eine wunderbare und besinnliche Weihnachtsstimmung aufkommen ließen, wie man sie aus seiner Kindheit noch in guter Erinnerung hat.

Allen Beteiligten zum Abschluss noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön. Es war eine sehr schöne Adventszeit mit Ihnen/Euch....

Für das Organisationsteam
Silke Dohlien

Hier noch ein paar lustige Aussagen und Kommentare von Adventskalender-Besuchern:

Beim letzten Termin:

„... Mensch, ich weiß ja gar nicht, was ich morgen um 17 Uhr machen soll, wahrscheinlich werde ich planlos durch die Stadt irren...“

„...Also, vorgestern klingelte es doch bei uns an der Tür und jemand suchte eine Familie X in der kleinen Straße 8. Ich dachte, nanu warum fragen die denn bei uns, wir wohnen doch in der Nummer 1? Kein Wunder, die Nummer 8 hängt ja auch groß in unserem Adventskalender-Fenster, wesentlich größer als unsere tatsächliche Hausnummer an der Tür...“

„...Na ja, dann will ich mal den „Kinderpunsch“ holen (absolute Spezialität von Herrn Meyer superlecker!!!); also ich weiß nicht, irgendwie riecht

der heute komisch!“ *Grins* (es war nämlich Glühwein.....?)

Dazu passend:

„...Na, sagt mal, hat eigentlich jemand mitgezählt, wieviel Liter Glühwein dieses Jahr von der Gemeinde verputzt wurden?...“

„...Mein kleiner grüner Kaktus steht draußen auf dem Balkon...? „Wie kommst du denn auf dieses Lied?“, fragte ich meine 5-jährige Enkelin. Sie antwortete: „Das hat doch die Frau gesungen, die das Weihnachtslied „Oh Tannenbaum“ nicht erkannt hat, als die Feuershow war. Die Frau hat mit dem Feuer über ihre Arme gestrichen und hat sich nicht verbrannt, das habe ich gesehen. Ich darf das aber nicht nachmachen, hat sie gesagt. Schade, dass Mama das nicht gesehen hat!.....“

Lebendiger Adventskalender, im wahrsten Sinne des Wortes!

Bei der Diskussion im Vorfeld, ob der Kalender auch außerhalb des Pfarrhauses stattfinden sollte, war ich doch sehr verhalten. Aber wie so oft, ergab es sich, dass der Kalender außerhalb des Pfarramts enormen Zuspruch hatte.

Es fanden wieder viele intensive Gespräche nach dem „Pflichtteil“ (Singen und Geschichten hören) statt und es wurde teilweise noch intensiver, man wollte die Anrede Sie ablegen und doch in Zukunft Du zueinander sagen.

Ein besonders schönes Ereignis war auch der letzte Tag, der 22. Dezember 2011. Gastgeber waren Gisela und Dieter Brinkmann. Wegen des schlechten Wetters fand der „Pflichtteil“ unter dem Carport vorm Kindergarten statt. Überraschung für uns war die Drehorgel. Also sangen wir unsere Lieder mit professioneller Begleitung und beim Lied „Feliz Navidad“ stand keiner mehr ruhig auf den Füßen und schunkelnd überlegten wir, ob wir nicht spontan eine Adventskalender-Polonäse durch das alte Dorf starten sollten – vielleicht eine Anregung für 2012.



Der lebendige Adventskalender des „Do-Treff“ Foto: K. Meyer

Zur „Kür“ (geselliges Beisammensein) durften wir wieder in die gute Stube des Pfarrhauses. An dieser Stelle noch mal herzlichen Dank an Herrn Meyer, dass wir immer sein „Wohnzimmer“ benutzen durften.

Carina Kasprzyk

Gottesdienst, Sternsinger und Spinatlasagne

Am 6. Januar, dem Epiphaniastag, feierte die Gemeinde einen besonderen Abendgottesdienst. Alle ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter hatte Pfarrer Meyer, dazu eingeladen. Als „special guests“ waren auch die Sternsinger dabei. Der Weihnachtsbaum erstrahlte noch einmal in voller Pracht.

Zu Beginn erhielt jeder ein kleines Geschenk: „Nicht gleich öffnen“ oder so ähnlich stand darauf. War es ein Bonbon oder eine Nuss? Die Größe und die Form könnten passen. Erst während der Predigt durfte das Geheimnis gelüftet werden es war ein Weihrauchkügelchen! Sozusagen der christliche Glaube als Geschenk, das nicht sofort sein Geheimnis offenbart (meine Interpretation der Predigt).

Die Sternsinger sammelten während des Gottesdienstes 185,15 € für ihr Projekt, das Straßenkinder unterstützt.

Im Anschluss saßen alle zusammen bei Spinatlasagne und buntem Salat – vorzüglich zubereitet von den Köchinnen im Kindergarten.

Zur Unterhaltung hatte sich Herr Meyer ein Quiz ausgedacht, zusammengestellt aus Fragen rund um die Gemeinde. Das hat richtig Spaß gemacht. Später wurden Fotos aus dem Gemeindeleben 2011 gezeigt.

Bei guten Gesprächen saßen wir noch recht lange beisammen.

Hildegard Busse

KonfiWochenende „WEG des Lebens“ (24. – 26. 2.)

Ein Wochenende raus aus dem Alltag, die Freizeit mit Gleichaltrigen verbringen, gemeinsam Singen und Andachten feiern, Spielen und Entspannen. Unter dem Thema „WEG des Lebens“ sind Konfirmandinnen und Konfirmanden aus unseren vier Gemeinden sowie aus der Weststadt und dem

Heidberg eingeladen, ein Wochenende nahe Clausthal-Zellerfeld zu verbringen. Die Kosten für das Wochenende betragen 40 €, teilnehmen können bis zu 12 Personen im Alter von 12 – 14 Jahren. Freunde mitbringen erwünscht!

Projekt

2012. Das Team der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Konfirmanden- und Jugendarbeit legt vor. Geländespiele. Filmabend. Action-night. Graffiti. Mr. X live. Kirchenparty.

Ungefähr alle zwei Monate jeweils im Anschluss an die Jugendandacht geht es los. Welche Aktion geplant ist gibt es einige Wochen vorher bei der Jugendandacht zu erfahren. Mitmachen können alle im Alter von 12 – 15 Jahren, Konfis, Freundinnen und Freunde, Austauschschüler uvm.



Jugendleitergrundkurs (25. 3. – 1. 4.)

Wer Lust hat, Kinder- und Jugendgruppen zu leiten, auf Freizeiten als GruppenleiterIn mitzufahren oder an Aktionen der Ev. Jugend teil zu nehmen, bekommt in diesem Kurs die Grundlagen dazu vermittelt. In Anlehnung an die Richtlinien des Niedersächsischen Kultusministeriums werden dabei verschiedenste Themen behandelt. Dazu gehören unter anderem: Gruppenpädagogik, Ziele und Aufgaben der Jugendarbeit, Rechtsfragen, kreative Angebote, Anleiten und Ausprobieren von Spielen, Spielpädagogik und verschiedene Formen und Methoden der Jugendarbeit.

Die Themen werden auf abwechslungsreiche und vielfältige Art vermittelt. Ziel des Grundkurses ist auch der Erwerb der JugendleiterInnencard.

Um die Juleica beantragen zu können, muss die Teilnahme an 50 Stunden Seminareinheiten nachgewiesen werden. Mit dem Juleica-Kurs 1 werden ca. 40 Seminarstunden erreicht. Um die erforderliche Stundenzahl zu erreichen, muss an ein oder zwei weiteren Fortbildungsseminaren teilgenommen werden.

Teilnehmen können Jugendliche ab 15 Jahren, die Kosten betragen 90 €.

Kinderbibeltage (2. – 5. 4.)

Du glaubst, die Bibel ist ein verstaubtes Buch voll langweiliger Geschichten und Personen, die schon lange tot sind? – Irrtum!

Wie lebendig und spannend die Welt der Bibel ist, kannst du in den Osterferien erleben. Gemeinsam mit anderen Kindern und dem Team der Kinderbibeltage begeben wir uns auf Entdeckungsreise.

Wir spielen Theater, basteln, singen, toben und kochen gemeinsam. Auch eine Übernachtungsaktion wird es wieder geben und zum Schluss feiern

wir gemeinsam einen Gottesdienst, in dem die Höhepunkte der Kinderbibeltage für die Gemeinde sichtbar werden. Anmelden können sich alle Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren, die Kosten betragen 15 €. Anmeldung und weitere Informationen zu allen Aktionen im Diakonenbüro oder unter www.loew-jugend.de.

Für alle Angebote ist eine Ermäßigung der Kosten möglich.

Anmeldung bei Diakon Thomas Otte
Sulzbacher Str. 41, 38116 Braunschweig
diakon@loew-bs.de, 05 31/25 07 95 35

Vielen Dank!



Im vergangenen Jahr hat unser Bastelkreis unserer Gemeinde 400 € aus dem Erlös der „Basteltische“ spenden können. Wir danken herzlich!

Das Bild zeigt von links nach rechts: Edelgard Kremer, Hannelore Marschel, Siegrid Lühge, Christa Sprenger – nicht auf dem Bild ist Sigrid Rausche

Nach einem schwungvollen und gut besuchten Neujahrskonzert mit dem Drehorgel-orchester haben die Familien



Grevecke unserer Gemeinde 175 € für die neue Heizung gespendet! Wir danken herzlich!

Kirchenvorstandswahl 18. März 2012 in der Kreuzkirchengemeinde Alt-Lehndorf

Liebe Mitglieder der Kreuzgemeinde,
am 18. März wird in unserer Gemeinde der Kirchenvorstand neu gewählt. Ich bin sehr froh, dass es gelungen ist, genügend Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zu finden. Der überwiegende Teil des amtierenden Kirchenvorstandes stellt sich zur Wiederwahl. Dazu kommen 5 neue Kandidatinnen und Kandidaten. Auf den folgenden Seiten stellen sie sich Ihnen vor. In einer Zeit, in der die beruflichen und familiären Belastungen groß und die freie Zeit oftmals knapp bemessen ist, ist die Entscheidung für ein Ehrenamt nicht selbstverständlich. Ich habe großen Respekt und große Dankbarkeit für jede und jeden unserer 11 KandidatInnen.

Auf die gewählten Kirchenverordneten werden in den nächsten Jahren wichtige Entscheidungen zukommen. Der Sparzwang in unserer Kirche wird z. B. zu Veränderungen für Gemeinden und bei der Zuschneidung von Pfarrstellen führen. Meine Bitte an Sie, die Wählerinnen und Wähler ist, ihr Wahlrecht auszuüben. Sie zeigen damit, dass Ihnen die Zukunft unserer Gemeinde nicht gleichgültig ist und stärken damit zugleich auch die Legitimation des neuen Kirchenvorstandes.

Ich hoffe, wir sehen uns am 18. März zur Kirchenvorstandswahl in der Kreuzgemeinde!

Ihr Pastor *Wolfgang Meyer*

Das müssen Sie zur KV-Wahl wissen:

Stimmrecht

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder unserer Gemeinde, die am Wahltag mindestens 16 Jahre alt und in die Wählerliste eingetragen sind.

Bitte überprüfen Sie, ob Sie in der Wählerliste aufgeführt sind. Sie können das bis zum 12. 2. jeweils nach den Gottesdiensten und zu den Bürozeiten unserer Pfarramtsekretärin tun.

Am Wahlsonntag hat in unserer Gemeinde jeder Wahlberechtigte **3 Stimmen**.

Wahlbenachrichtigungskarten

werden ab Mitte Februar verteilt. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie wahlberechtigt sind und bis Ende Februar **keine** Wahlbenachrichtigungskarte erhalten haben.

Bitte bringen Sie die Karten und/oder ihren Personalausweis zur Wahl mit!



Briefwahl

Wenn Sie am Wahltag verhindert sind, können Sie im Pfarramt Briefwahlunterlagen beantragen. Nutzen Sie dazu bitte auch die Wahlbenachrichtigungskarten.

Wahllokal und Zeiten

Das Wahllokal finden Sie im Pfarrhaus in der Großen Str. 13. Es ist am Wahltag von 9.00 bis 18.00 Uhr (außer zur Zeit des Gottesdienstes) geöffnet.

Abholdienst

Wenn es Ihnen schwerfällt, zum Wahllokal zu kommen, dann können Sie auch am Wahltag unser „Wahltaxi“ nutzen. Bitte rufen Sie dazu bis spätestens Do.15. 3. im Pfarramt (Tel: 55366) an.





Hans-Dieter Brinkmann

68 Jahre
verheiratet, 2 Kinder,
4 Enkel
Maschinenschlosser
(jetzt Rentner)

Interessen: Fotografieren,
Basteln, Singen im Chor

In der Kreuzkirchengemeinde finde ich
besonders wichtig

*dass wir eine ansprechende
Liturgie und ein verständliches
Glaubensbekenntnis haben.*

*Den Gottesdienst in seiner
derzeitigen Form.*

*Außerdem gibt es viele ehren-
amtliche Helfer, die gern bereit
sind mit anzupacken.*

*Die Zusammenarbeit mit den
Hauptamtlichen.*

Unsere Gemeinde wird stark,
*wenn wir alle miteinander und für
einander da sind und keiner wird
ausgegrenzt. Auch, wenn wir für
unseren Glauben an Gott und
Jesus Christus bereit sind und
dafür einstehen.*



Ursula Broda

59 Jahre
geschieden,
2 Kinder, 2 Enkel
Projektleiterin bei
Hubeta

Interessen: Garten, lesen,
singen, Doppelkopf spielen

In der Kreuzkirchengemeinde finde ich
besonders wichtig,

*dass jeder, vom Krabbelalter bis
ins hohe Alter, seinen Platz in der
Gemeinde hat.*

Unsere Gemeinde wird stark,
*wenn Menschen die
Gemeinsamkeit pflegen und für
den Nächsten da sind.*



Hildegard Busse

62 Jahre
verheiratet,
2 Kinder,
3 Enkelkinder

Krankenschwester (im Ruhestand)
Interessen: Musik, Literatur

In der Kreuzkirchengemeinde finde ich
besonders wichtig,

*dass christlicher Glaube ohne
Dogmatismen praktiziert wird.*

*Ich mag unsere Art Gottesdienst
und Abendmahl zu feiern, mit
unserer eigenen, meditativen
Liturgie und unserem eigenen
Glaubensbekenntnis.*

Unsere Gemeinde wird stark,
*wenn wir alle, besonders auch in
Krisenzeiten, zusammenhalten.
Diese Stärke erwächst auch, wenn
wir uns schon um die ganz
Kleinen bemühen und es uns
gelingt, die Menschen dann weiter
in jedem Lebensabschnitt zu
begleiten und für die Gemeinde zu
interessieren.*



Arthur Davies

83 Jahre
Witwer, 1 Kind
2 Enkelkinder
Rentner
Interessen: Musik,

Lesen

In der Kreuzkirchengemeinde finde ich
besonders wichtig,

*dass wir weiter verschiedene
aktive Gruppen haben und eine
gute Jugendarbeit.*

Unsere Gemeinde wird stark,
*wenn Menschen bereit sind, nicht
nur zu den Feiertagen in die
Kirche zu kommen, sondern sich
auch die Zeit nehmen für andere
Veranstaltungen/Gottesdienste in
der Gemeinde.*



Alexandra Ernst

34 Jahre
verheiratet, 1 Kind
Personalfachkauffrau
Interessen: Cabrio
fahren und

„Heimwerkern“

In der Kreuzkirchengemeinde finde ich
besonders wichtig,

*dass alle Altersgruppen zusammen
kommen und in ihrer
Eigenständigkeit gemeinsam
etwas machen.*

Unsere Gemeinde wird stark,
*wenn verschiedene Menschen
etwas gemeinsam machen und
sich ungezwungen mit Freude
einbringen können.*



Malte Hansen

30 Jahre
ledig
Studienreferendar
Interessen: Theater,
Musik, Gesang,

Jugendarbeit,
Gottesdienstgestaltung

In der Kreuzkirchengemeinde finde ich
besonders wichtig,

*dass sie ihren Gemeindegliedern
in den Turbulenzen des Alltags
einen Ort der Zuflucht und Ruhe,
der Zusammenkunft und des
Austausches bietet.*

Unsere Gemeinde wird stark,
*wenn jedes ihrer Glieder seine
individuellen Fähigkeiten beim
Bau des „Schiffes, das sich
Gemeinde nennt“ einbringt.*



Carina Kasprzyk

56 Jahre
verheiratet,
2 Töchter, 2 Enkel
Bauzeichnerin
Interessen:

Theologie,
Bewahrung der Schöpfung und
Werte nach heutigem
Interesse, Deutsche
Geschichte

In der Kreuzkirchengemeinde finde ich
besonders wichtig,
*gemeindeeigene Liturgie,
gemeindeeigenes Glaubensbe-
kenntnis, sowie lebendige Gottes-
dienste. Verschiedene Gemeinde-
gruppen für fast jedes Alter, viele
verschiedene Interessen und ganz
besonders die Selbsthilfegruppe
Zuversicht.*

Unsere Gemeinde wird stark,
*wenn wir zusammenhalten und
gemeinsam Probleme lösen und
neue Projekte und neue Ziele
verwirklichen.*



Dr. Christiane Kügler-Walkemeyer

52 Jahre
verheiratet,
zwei Kinder
Juristin
Interessen:

reiten, singen im Gospelchor,
lesen, reisen ...

In der Kreuzkirchengemeinde finde ich
besonders wichtig,
*den Erhalt unserer Kreuzkirche,
der Orgel und der Gemeinde-
gebäude sowie unserer vollen
Pfarrstelle, lebendige Gottes-
dienste – auch für Kinder und die
Weiterführung des Chores.
Außerdem finde ich es wichtig,
dass es viele aktive und offene
Gemeindegruppen gibt, in denen
jeder willkommen ist.*

Unsere Gemeinde wird stark,
*wenn wir in der Gemeinde nicht
nur neben- sondern miteinander
leben.*



Gisela Piva

67 Jahre
verheiratet
2 Kinder, 2 Enkel
Rentnerin
Interessen:

Mitarbeit in verschiedenen
Gemeindegruppen

In der Kreuzkirchengemeinde finde ich
besonders wichtig,
*die Gottesdienste,
die Gruppenarbeit*

Unsere Gemeinde wird stark,
*wenn Menschen verschiedener
Altersgruppen das
Gemeindeleben mitgestalten.*



Martin Renger

43 Jahre
verheiratet mit Gudi,
Maja (5), Sina (3)
Architekt
Interessen:

Basteln/Bauen,
Fotografie, Natur erleben

*Ich kenne die Gemeinde erst seit zwei-
einhalb Jahren, seit Maja dort in der Kita
ist. Da meine Frau und ich offen in die
Gemeinschaft integriert wurden und uns
die Aktivitäten gut gefielen, haben wir
uns hierher umpfarrten lassen, damit
unsere Kinder Kirche so erleben.*

In der Kreuzkirchengemeinde finde ich
besonders wichtig,
*die Nähe zu den Menschen, die
besonders durch Angebote für
gemeinsame Aktivitäten gefördert
wird. Dabei soll Freude und
Lebendigkeit gelebt werden und
Offenheit für Modernität.*

Unsere Gemeinde wird stark,
*wenn wir zusammenhalten und den
Gegenüber respektieren; und wir bei
gemeinsamen Aktivitäten neue
Mitglieder mit einbeziehen.*



Birgit Zembok

34 Jahre
verheiratet
2 Kinder
Grundschullehrerin
in Erziehungszeit
Interessen:

Tanzen, Kinderkirche

In der Kreuzkirchengemeinde finde ich
besonders wichtig,
*dass sich die Gemeinde immer
mehr öffnet (Gottesdienste
außerhalb der Kirche,
Gemeindebrief auch an nicht
Gemeindemitglieder, etc.).*

Unsere Gemeinde wird stark,
*wenn möglichst viele Menschen
aller Altersgruppen in unserer
Gemeinde Möglichkeiten finden,
am Gemeindeleben teilzuhaben.*

Kirchenvorstandswahl in Kürze

Wann:

18. 3. 2012 von 9 – 18 Uhr
(außer zur Zeit des Gottes-
dienstes 10.15 – 11.15 Uhr)

Wo:

Pfarrhaus, Große Straße 13

Wahlberechtigt:

Gemeindemitglieder ab
16 Jahre

Stimmen: 3

Briefwahl:

bitte bis spätestens 13. 3. im
Pfarramt beantragen. Abgabe
bis spätestens 18. 3. 18 Uhr.

**GEMEINDE
STARK MACHEN**

Kirchenvorstandswahl
18. März 2012

www.gemeinde-stark-machen.de



Das müssen Sie zur Kirchenvorstandswahl wissen:

Gottesdienst am Wahlsonntag

Der Gottesdienst am Wahlsonntag 18.3. beginnt um 10.15 Uhr und steht unter dem Motto: „Für ein blühendes Gemeindeleben“. Wir laden herzlich dazu ein. Während des Gottesdienstes ist das Wahllokal geschlossen!

Wahlcafé

Am Wahlsonntag ist von 11.15 Uhr bis 17.30 Uhr unser Gemeindecfé in der Pfarscheune geöffnet. Dort können Sie in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen mit anderen Mitgliedern unserer Gemeinde ins Gespräch kommen. Herzliche Einladung!

(Kuchenspenden: Wenn Sie für unser Kuchenbüfett einen Kuchen backen können, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro Tel: 55366)

Wahlparty

Ab 18 Uhr werden im Pfarrhaus die Stimmzettel ausgezählt. Parallel dazu findet in der Pfarscheune unsere Wahlparty statt. Dort

werden Sie als erste über die Ergebnisse der Wahl informiert und können mit den Kandidatinnen und Kandidaten ins Gespräch kommen.

Ergebnisse der Wahl

Die Wahlergebnisse werden in der Presse, im Internet und Anfang April dann auch in unserem Gemeindebrief veröffentlicht.

Einführung des neuen Kirchenvorstandes

Nach erfolgter Wahl wird durch den („alten und neuen“) Kirchenvorstand zunächst ein weiteres Mitglied in das neue Leitungsgremium unserer Gemeinde berufen, sodass der Kirchenvorstand dann wie bisher aus 8 Kirchenverordneten und dem Pastor bestehen wird.

Im Gemeindegottesdienst am 3. Juni 2012 um 10.15 Uhr wird der neue Kirchenvorstand feierlich in sein Amt eingeführt. Schon heute laden wir dazu herzlich ein!

Neues aus dem Kindergarten

„Willkommen in der Zahlenschule!“ So wurden einige Kindergartenkinder in der 3. Januar-Woche begrüßt. Es sind die Kinder, die im Sommer eingeschult werden. Diese treffen sich in regelmäßigen Abständen als Schukigruppe. Täglich verwandelten sich Kinder in die Zahlen von 1 – 5, zogen in Zahlenhäuser ein, bekamen Umzugshelfer und Möbel.



Wahrscheinlich versteht man gar nicht, was wir eigentlich gemacht haben. Die Kinder jedoch hatten viel Spaß dabei und sie lernten sich sicher zu bewegen im Zahlenraum bis 5. Mengen erfassen, Fehler entdecken, sicher zählen bis 20 und sehr höflich

zu sein: Guten Tag liebe 3, ist in deinem Haus alles in Ordnung?

Kindergärten suchen Mitarbeiter für die Gartenarbeit

Der Kindergarten der Kreuzgemeinde und der Geschwister-Sperling-Kindergarten suchen gemeinsam zum 01. 03. 2012 einen Mitarbeiter für die Gartenarbeit und für hausmeisterliche Tätigkeiten.

Weltgebetstag der Frauen

Liebe Gemeinde, auch in diesem Jahr findet wieder der Weltgebetstag der Frauen statt und zwar am Freitag, dem 02. März 2012 in der St. Marienkirche in Lamme. Beginn ist um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Danach gibt es einen Diavortrag über Malaysia. Um 17 Uhr ist dann der Gottesdienst. Hierzu laden wir Sie recht herzlich ein.

Gisela Brinkmann

Im Februar beschäftigt sich der ganze Kindergarten mit dem Thema: Mittelalter. Dieses Projekt wird



damit enden, dass wir eine Woche ohne Strom leben wollen. Über einer Feuerstelle kochen, Wäsche mit dem Waschbrett waschen, Feuerholz sammeln und viele andere spannende Dinge. Anschließend würden wir gern Energie selbst herstellen. Wenn Sie diesen Artikel lesen und mit alternativen Energien o. ä. zu tun haben, haben Sie vielleicht die Möglichkeit uns zu helfen.

Dann melden Sie sich bitte bei uns. Vielen Dank.

Für das Kindergartenteam, Birgit Güldenhaupt

Die Wochenarbeitszeit beträgt 9 Stunden. Sollten Sie Interesse haben, würden wir uns über Ihre Bewerbung sehr freuen.

Bitte melden Sie sich umgehend bei Birgit Güldenhaupt im Kindergarten unter der Telefonnummer 3 17 08 36 oder per Mail unter kiga-kreuzgemeinde@gmx.de.

Musikalische Matinee

Am 22. Januar konnten wir im Anschluss an den Gottesdienst ein besonderes Konzert in der Pfarrscheune erleben. Marie Ehrenreich-Lampe, Sopran und Jirka Adamek (Klavier) spannten den musikalischen Rahmen von Gershwin über Porter, Dowland, Eben, Brahms, Schubert bis Dvořák.

Beide überzeugten uns stimmlich und virtuos. Interessant waren die Informationen, die uns Frau Ehrenreich-Lampe über die Komponisten gab.

Mit Dvořáks „Gott ist mein Hirte“ wurden wir in den grauen Sonntag entlassen – aber froh im Herzen.

Hildegard Busse



Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern in der Kreuzkirche



„Eine freudige Nachricht breitet sich aus...“
Gründonnerstag, 5.4. um 11.15 Uhr - ein Gottesdienst mit den Kindern, Eltern und Mitarbeiterinnen des Ev. Kindergartens - Gäste sind herzlich willkommen!

„Wann das Brot, das wir teilen, als Rose blüht...“
Gründonnerstag, 5.4. um 18.30 Uhr - Tischabendmahlsfeier und gemeinsames Abendessen
- vorbereitet und gestaltet vom Do-Treff

„Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt...“
Karfreitag, 6.4. um 10.15 Uhr - Abendmahlgottesdienst

„Gott ist nur Liebe“
Karsamstag, 7.4. um 23.00 Uhr - Osternacht mit Gesängen aus Taizé

„Erschienen ist der herrlich Tag...“
Ostersonntag, 8.4. um 10.15 Uhr - Festgottesdienst

„Wir wollen alle fröhlich sein...“
Ostermontag, 9.4. um 10.15 Uhr - Andacht, Osterfrühstück; Osterreieruchen für die Kinder
(Wir bitten um Anmeldung im Büro der Kreuzkirchengemeinde)

Es ist wieder Gospelzeit in der Kreuzgemeinde Alt-Lehndorf



Tommy Hellmuth

Als ich hörte, dass in der Gemeinde ein Gospelchor ist, der keine Chorleiterin oder keinen Chorleiter hat, habe ich gesagt: „Schaun wir mal“, oder: „noch ein Projekt, ich weiß nicht“, oder auch: „macht das meine Familie auch noch mit“.

Und dann habe ich mich erinnert was Musik und vor allem Gospel für mich bedeutet.

Als ich diese Musik das erste Mal hörte, hatte ich Gänsehaut und dachte „irgendwas hat die Musik“ und das habe ich gemerkt obwohl ich zu dieser Zeit eigentlich nichts mit Gott zu tun hatte. Heute beschreibt Gospel für mich still und einfach das Gefühl und die persönliche Beziehung zu Gott. Ich habe mehrfach erlebt, dass diese faszinierende Musik

direkt und ungehindert die Seele des Menschen berührt und da ist es egal ob dies Sänger oder Zuschauer sind.

Im richtigen Moment tröstet mich die Musik nicht nur, sondern schenkt mir gleichzeitig eine unverwechselbare Menge an Kraft. Sie bringt mich immer wieder zurück zur eigentlichen Basis des Lebens von der aus der eigentliche Weg neu oder bewusster gegangen werden kann.

Mein Name ist Tommy Hellmuth, ich wohne im Braunschweiger Süden, bin verheiratet und habe 4 Kinder. Von Kindesbeinen an spielte die Musik eine große Rolle in meinem Leben. Als Sänger in verschiedenen Kinder- und Jugendchören habe ich meine ersten Erfahrungen gemacht, spielte in Jazz Bands aber auch in A capella Gruppen, leitete Musik- und Chorseminare, sowie Kinderchöre. Als Sänger in zwei Gospelchören singe ich auch weiterhin, natürlich Gospel.

Ich freue mich darauf mit dir singen zu dürfen.

Tommy Hellmuth

Warum singe ich im Gospelchor?



Dr. Christiane Kügler-Walkemeyer

52 Jahre

Das Singen in der Gemeinschaft macht ganz viel Spaß und vermittelt mir ein Stück Lebensfreude und Entspannung vom Alltag.



Hildegard Busse

62 Jahre

Gospelmusik ist mitreißend und sehr emotional – geht tief ins Herz. Deshalb bin ich seit vielen Jahren dem Gospelgesang treu geblieben.

Der Gospelchor hat einen neuen Chorleiter

Mit Tommy Hellmuth beginnen wir wieder mit den Chorproben am Montag, 27. Februar, um 20 Uhr, in der Pfarrscheune. Für Einsteiger wäre das der richtige Zeitpunkt, da wir mit einem neuen Repertoire beginnen wollen.

Traut Euch! Wir sind ein netter, aufgeschlossener Kreis unterschiedlichen Alters.

Rüdiger Busse



Passionszeit

Andachten in der Passionszeit in den LÖW+-Gemeinden

Wichern

Andacht mit Zeichnen des Aschekreuzes

Aschermittwoch, 22.2. um 19:00 Uhr im Gemeindehaus im Kanzlerfeld

Passionsandachten

in der Karwoche Montag bis Mittwoch um 19:00 Uhr in der Wichernkirche

St. Marien Lamme

„7 Wochen ohne“ - Passionsandachten

Donnerstag um 18:00 Uhr (ab 23.2.)

Kreuzkirche Alt-Lehndorf

Mittwoch um 19:00 Uhr Andacht mit Gesängen aus Taizé



Adressen

Pfarramt Kreuzgemeinde Alt-Lehndorf

Pfarrer Klaus Meyer
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Telefon 5 53 66
Fax 2 50 80 86
privat: 05322 / 95 03 94
Email klaus.meyer@kreuzgemeinde.com

Gemeindebüro

Sekretärin Martina Weferling
Telefon 5 53 66
Fax 2 50 80 86
Bürozeiten
Di.: 9.00 – 11.30 Uhr
Mi.: 10.00 – 11.30 Uhr
Do.: 14.00 – 16.30 Uhr
Email buero@kreuzgemeinde.com
Martina.weferling@lk-bs.de

Kindergarten

Leiterin Birgit Güldenhaupt
Telefon 3 17 08 36
Email kreuzgemeinde.kita@lk-bs.de
Sprechzeiten:
Di.: 14.00 – 16.00 Uhr
Do.: 8.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Konfirmanden- und Jugendarbeit LÖW+

Diakon Thomas Otte
Sulzbacher Str. 41, 38116 Braunschweig
Email diakon@loew-bs.de
Telefon 0531/25 07 95 35

Selbsthilfegruppe „Zuversicht“

Ilisabe Schwarz
Telefon 50 74 67
Email shgzuversicht@kreuzgemeinde.com

Küsterin

Sigrid Töpke
Telefon 5 53 66
Di. – Fr.: 8.00 – 11.00 Uhr

Hubeta e.V.

Ambulante Krankenpflege
Betreuung
Hauswirtschaftliche Versorgung
An der Schule 10
38116 Braunschweig
Telefon 50 00 00

Bankverbindung

Geschäftskonto
Volksbank Braunschweig
BLZ 269 910 66
Konto 8 694 354 000

Spendenkonto

Ev. Kreditgenossenschaft
BLZ 520 604 10
Konto 6 600 662

Internet:

Http://www.kreuzgemeinde.com

Veranstaltungen im Februar und März 2012

Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

(Pfarrscheune)
Montag, 13. 02., Donnerstag, 15. 03., 18.00 Uhr

Frauenkreis (Pfarrscheune)

Dienstag, 13. 03., 15.00 Uhr!!

THEO-logisch (Pfarrhaus)

Dienstag, 21. 02., 20. 03., 19.00 Uhr

Männertreffen (Pfarrscheune)

Dienstag, 28. 02., 27. 03., 19.00 Uhr

Nachmittagstreffen im Gemeindecfé (Pfarrscheune)

Mittwoch, 01. 02., 15. 02., 07. 03., 21. 03., 15.00 Uhr

Treffen ehemaliger Chormitglieder (Pfarrscheune)

Mittwoch, 28. 03. 15.00 Uhr

„Wilde 30“ (Pfarrscheune)

Donnerstag, 02. 02., 16. 02., 01. 03., 15. 03., 19.30 Uhr

DO-Treff (Pfarrscheune)

Donnerstag, 09. 02., 08. 03., 19.30 Uhr

Tanzgruppe Kreuz & Quer (Kindergarten)

Donnerstag, 16. 02., 01. 03., 29. 03., 20.00 Uhr

Gemeindeausschusssitzung (Pfarrscheune)

Donnerstag, 23. 02., 18.00 Uhr

Mitarbeitendenkreis

Mittwoch, 08. 02., 22. 02., 07. 03., 21. 03., 19.00 Uhr
(Wichernhaus)

Konfirmandenunterricht

17. – 19. 02. KU-Kurs Gemeinde Kennenlernen
(Kurs 2011/2013 – Kreuzgemeinde)

24. – 26. 02. KonfiWochenende (Clausthal-Zellerfeld)

Anmeldung bei Thomas Otte

02. – 04. 04. Vorbereitung Konfirmation

(Kurs 2010/2012 Kreuzgemeinde)



Wöchentlich wiederkehrende Termine

Spielkreis (Pfarrhaus)

Frau Kather, Telefon 5 69 07
Montag und Donnerstag, 8.45 Uhr

Gospelchor (Pfarrscheune)

Montag, 20.00 Uhr (wieder ab 27. 02.)

Arbeitslosentreff mit Info-Runde (Pfarrhaus)

Frau Schwarz, Telefon 50 74 67
Dienstag, 9.30 Uhr

Taizégebet (Kirche)

Mittwoch, 19.00 Uhr

Bastelkreis (Pfarrhaus)

Frau Marschel, Telefon 50 40 68
Freitag, 15.00 Uhr

**Getauft wurden:**

Emma Marie Lohse
Andreas Wächter

**Zur letzten Ruhe geleitet wurde:**

Ingrid Emma Oemke, geb. Brauer, 83 Jahre
Wilhelm Elling, 71 Jahre
Erna Fischer, geb. Schön, 86 Jahre

Margot Stoeckhert, geb. Bendix, 91 Jahre
Georg Spangenberg, 83 Jahre
Elli Kelka, geb. Ziegenbein, 91 Jahre



Allen Geburtstagskindern im Februar und März gratulieren wir herzlich und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Gottesdienste im Februar

Sonntag,	05. 02.	10.15	Uhr	Gottesdienst (Pf. K. Meyer)
Sonntag,	12. 02.	10.15	Uhr	Gottesdienst (Pf. i. R. J. Hille)
Sonntag,	19. 02.	10.15	Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pf. K. Meyer)
Sonntag,	26. 02.	18.00	Uhr	Abendgottesdienst (Pf. K. Meyer)

Gottesdienste im März

Freitag,	02. 03.	17.00	Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag St. Marien Lamme
Sonntag,	04. 03.	10.15	Uhr	Gottesdienst (Pf. K. Meyer)
Sonntag,	11. 03.	10.15	Uhr	Gottesdienst (Pf. i. R. J. Hille)
Sonntag,	18. 03.	10.15	Uhr	Gottesdienst (Pf. K. Meyer)
				Kirchenvorstandswahl
Sonntag,	25. 03.	18.00	Uhr	Gottesdienst (Pf. K. Meyer)

Gottesdienste in den Seniorenheimen: (Gäste sind willkommen!)

Mittwoch,	15. 02. und 21. 03.	15.00	Uhr	Andacht im Haus Auguste (Pf. K. Meyer)
		16.00	Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim Alt-Lehndorf (Pf. K. Meyer)
Freitag,	24. 02.	10.30	Uhr	Andacht im Seniorenheim St. Thomaestift (Pf. Meyer)
	16. 03.	10.30	Uhr	Andacht im Seniorenheim St. Thomaestift (Diak. Th. Otte)

Jugendandachten in der Kreuzkirche:

Freitag, 03. 02., 10. 02., 17. 02., 24. 02.				
02. 03., 09. 03., 16. 03., 23. 03.	19.00	Uhr		

Gottesdienste mit Kindern:

Donnerstag, 10. 02., 09. 03.	11.15	Uhr	Kindergarten
Donnerstag, 23. 02., 29. 03.	16.00	Uhr	Kinderkirche (Pfarrscheune)